



© EAL GmbH, 10321, 07. 2022

Ⓓ **Art.-Nr.: 10321**
Spanngurte mit Klemmverschluss
25 mm x 2,5 m
Bedienungsanleitung 2

Ⓕ **Réf. 10321**
Sangle de serrage avec fermeture à serrage
25 mm x 2,5 m
Manuel de l'opérateur 6

Ⓖ **Art. no.: 10321**
Lashing strap with clamp fastener
25 mm x 2.5 m
Operating instructions 4


Ⓖ **Art.nr. 10321**
Spanbanden met klemsluiting
25 mm x 2,5 m
Gebruiksaanwijzing 8

D SPANNURTE MIT KLEMMVERSCHLUSS **25 mm x 2,5 m**

INHALT

SPEZIFIKATIONEN	2
HINWEISE ZUR BENUTZUNG UND PFLEGE VON ZURRGURTEN	2
KONTAKTINFORMATIONEN	5

SPEZIFIKATIONEN

Zurrkraft, LC:	250 daN	
Länge: L _G :	2,50 m	
Breite:	25 mm	
Material:	PP	

HINWEISE ZUR BENUTZUNG UND PFLEGE VON ZURRGURTEN

1. Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
2. Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen:
Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach prEN 12195 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit S_{TF} auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.
3. Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längeneränderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
4. Während des Gebrauchs müssen Flachhaken (siehe D2 in Bild 1) mit der gesamten Breite im Hakengrund aufliegen.
5. Öffnen der Verzerrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

6. Vor Beginn des Abladens müssen die Verzerrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
7. Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
8. Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammen gefasst:
 - a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
 - b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
 - c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
 - d) Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
9. Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:
 - a) 40°C bis + 80 °C für Polypropylen (PP);
 - b) 40°C bis + 100 °C für Polyamid (PA);
 - c) 40°C bis + 120 °C für Polyester (PES).Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen.
Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.
10. Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
 - bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragende Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung.
 - bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss

der Zurrurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

11. Es ist darauf zu achten, dass der Zurrurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird.

Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

12. Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrurte zu verwenden.

13. Zurrurte dürfen nicht überlastet werden: die maximale Handkraft von 500 N (50 daN auf Etikett; 1 daN \approx 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.

14. Geknotete Zurrurte dürfen nicht verwendet werden.

15. Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.

16. Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen

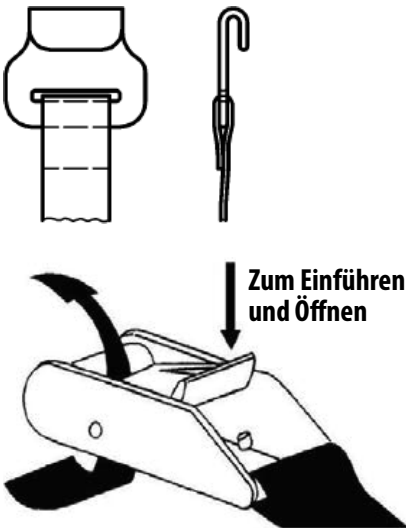


Bild 1: D2

KONTAKTINFORMATIONEN

📍 **EAL GmbH**

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Deutschland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com


🌐 www.eal-vertrieb.com

GB **LASHING STRAP WITH CLAMP FASTENER**
25 mm x 2.5 m

CONTENTS

SPECIFICATIONS _____ 4
INFORMATION ON THE USE AND MAINTENANCE OF _____
LASHING STRAPS _____ 4
CONTACT INFORMATION _____ 5

SPECIFICATIONS

Lashing capacity, LC: 250 daN 
Length: L_G: 2,50 m
Width: 25 mm
Material: PP

INFORMATION ON THE USE AND MAINTENANCE OF LASHING STRAPS

1. The required lashing capacity, as well as the type of usage and load to be lashed, must be considered when choosing and using lashing straps. The size, shape and weight of the load determine the right choice, but so do the type of intended use, transport environment and type of load. For stability reasons, at least two lashing straps must be used for lashing down and two pairs of lashing straps for diagonal lashing.
2. The lashing strap chosen must be both strong and long enough for the intended use and demonstrate the correct length for the type of lashing. Good lashing practice must always be considered:
Attaching and removing the lashing straps must be planned before beginning the journey. Partial unloading should be considered during a longer journey. The number of lashing straps must be calculated in accordance with prEN 12195. Only lashing systems which are designed for lashing down with S_{IF} on the label may be used for lashing down.
3. Different types of lashing aids (e.g. lashing chains and lashing straps made from synthetic fibres) must not be used to lash the same load, as they behave differently and their lengths may change while loaded. When using additional fitting parts and lashing equipment, make sure that they fit the lashing strap during lashing.
4. Flat hooks (see D2 in Image 1) must be supported with the entire width at the base of the hook.
5. Opening the lashing: before opening, you must ensure that the load is still secure, even without protection, and that those who are unloading are not at risk of the load falling down. If necessary, slings intended for further transport should be fastened to the load beforehand, to prevent the load from falling down and/or overturning. This also applies if you are using tensioning elements which enable safe removal.
6. Before starting unloading, the lashings must be loosened enough for the load to stand alone.
7. Watch out for any low-hanging overhead lines nearby while

loading and unloading.

8. The materials from which lashing straps are made possess different resistances to chemical influences. Instructions from the manufacturer or supplier must be followed, should the lashing straps potentially be exposed to chemicals. It should be taken into account that the effects of chemical influences increase under rising temperatures. The resistance of synthetic fibres to chemical influences is summarised as follows:
 - a) Polyamides are resistant to the effects of alkalis. However, they are affected by mineral acids.
 - b) Polyester is resistant to mineral acids, but is affected by lyes.
 - c) Polypropylene is affected by acids and lyes and is suitable for use in cases where high resistance to chemicals (except for some organic solvents) is requested.
 - d) Harmless acid or lye solutions can be concentrated enough to cause damage as a result of evaporation. Contaminated lashing straps must be taken out of operation immediately, rinsed in cold water and left to air dry.
9. Lashing straps which are in accordance with this part of European Norm EN 12195 are suitable for use within the following temperature ranges:
 - a) 40°C to + 80 °C for polypropylene (PP);
 - b) 40°C to + 100 °C for polyamide (PA);
 - c) 40°C to + 120 °C for polyester (PES).These temperature ranges may change, depending on the chemical environment. The recommendations of the manufacturer or supplier should be consulted in this case. Changes to the ambient temperature during transport may influence the strength of the webbing. The lashing capacity must be checked after entering warm areas.
10. Lashing straps must be taken out of operation or returned to the manufacturer for repair if they show any signs of damage. The following points should be considered to be signs of damage:
 - for lashing straps (which must be taken out of operation): cracks, cuts, grooves and breakages in load-bearing fibres and seams, deformation caused by heat influence.
 - for end fitting parts and tensioning elements: deformations, cracks, serious signs of wear and corrosion.Only lashing straps which bear identification labels may be repaired. If there is any contact with chemicals, the lashing strap must be taken out of operation, and the manufacturer or supplier must be contacted.
11. Make sure that the lashing strap is not damaged by the edges of the load to which it is attached.
Regular visual inspections before and after each use are recommended.
12. Only legibly marked and labelled lashing straps may be used.
13. Lashing straps must not be overloaded: the maximum manual force of 500 N (50 daN on the label; 1 daN ≈ 1 kg) may only be applied with one hand. No mechanical aids such as bars or levers etc. may be used unless they are part of the tensioning elements.

14. Tangled lashing straps must not be used.
15. Damage to labels must be prevented by keeping them away from the edges of the load and, if possible, from the load itself.
16. Webbing must be protected from friction and wear, and damage caused by loads with sharp edges, by using protective covers and/or edge protectors.

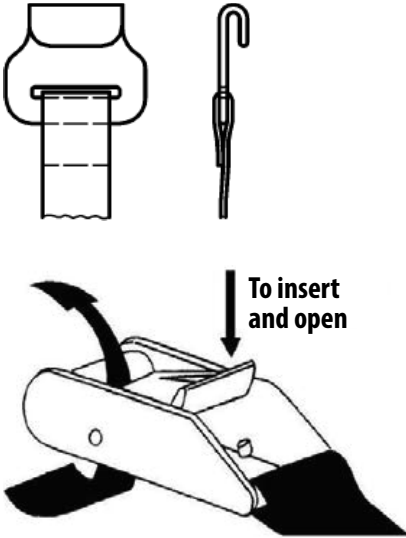


Image 1: D2

CONTACT INFORMATION

📍 **EAL GmbH**
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Germany

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com


🌐 www.eal-vertrieb.com

FR SANGLE DE SERRAGE AVEC FERMETURE À SERRAGE 25 mm x 2,5 m

SOMMAIRE

SPÉCIFICATIONS _____ 6
REMARQUES SUR L'UTILISATION ET L'ENTRETIEN DES _____
SANGLES D'ARRIMAGE _____ 6
DONNÉES DE CONTACT _____ 7

SPÉCIFICATIONS

Force d'arrimage, LC : 250 daN 
Longueur: L_G: 2,50 m
Largeur: 25 mm
Matériau: PP

REMARQUES SUR L'UTILISATION ET L'ENTRETIEN DES SANGLES D'ARRIMAGE

1. Tenir compte de la force d'arrimage nécessaire et du type d'utilisation de la charge à arrimer lors de la sélection et de l'utilisation des sangles d'arrimage. La taille, la forme et le poids de la charge permettent de faire le bon choix, tout comme le type d'utilisation prévue, l'environnement de transport et le type de chargement. Pour des raisons de stabilité, il faut utiliser au moins deux sangles d'arrimage et deux paires de sangles d'arrimage pour l'arrimage diagonal.
2. La sangle d'arrimage sélectionnée doit être suffisamment longue et solide pour l'utilisation prévue et sa longueur doit convenir au type d'arrimage. L'arrimage doit toujours être effectué correctement :
L'ajout ou le retrait de sangles d'arrimage doivent être planifié avant de commencer à rouler. Pendant un déplacement plus long, les chargements partiels doivent être pris en compte. Le nombre de sangles d'arrimage doit être calculé selon prEN 12195. Pour l'arrimage plaquant, utiliser uniquement des systèmes d'arrimage qui sont conçus pour l'arrimage plaquant avec S_{pr} sur l'étiquette.
3. En raison du comportement différent et du changement de longueur sous charge, les différents dispositifs d'arrimage (par ex. chaînes d'arrimage et sangles d'arrimage en fibres chimiques) ne doivent pas être utilisés pour arrimer la même charge. En cas d'utilisation de ferrures et de dispositifs d'arrimage supplémentaires pour l'arrimage, veiller à ce que ceux-ci conviennent à la sangle d'arrimage.
4. Lors de l'utilisation, les crochets plats (voir D2 dans la Fig. 1) doivent reposer dans la base sur toute la largeur.
5. Ouverture de l'arrimage : avant l'ouverture, s'assurer que le chargement soit toujours sécurisé, et ce même sans sécurisation, et que la personne chargée du déchargement ne soit pas mise en danger par une chute. Si nécessaire, les moyens de butée prévus pour le transport doivent déjà être montés sur la charge afin d'éviter qu'elle ne tombe et/ou ne bascule. Cela s'applique également en cas d'utilisation d'éléments de serrage qui permettent un retrait en toute sécurité.

6. Avant le début du déchargement, le matériel d'arrimage doit être desserré afin que la charge tienne seule.
7. Lors du chargement et déchargement, tenir compte de la proximité de câbles aériens à faible hauteur.
8. Les matériaux qui constituent les sangles d'arrimage bénéficient d'une résistance différente contre les influences chimiques. Les remarques du fabricant ou du fournisseur doivent être respectées si les sangles d'arrimage sont exposées à des produits chimiques. Il faut alors tenir compte du fait que les effets de l'influence chimique augmentent lorsque la température monte. La résistance des fibres synthétiques contre les effets chimiques est résumée ci-après :
 - a) Les polyamides sont résistants à l'effet des alcalis. Mais ils sont attaqués par les acides minéraux.
 - b) Le polyester est résistant aux acides minéraux mais sont attaqués par les bases.
 - c) Le polypropylène est moins attaqué par les acides et les bases et convient aux utilisations qui nécessitent une grande résistance contre les produits chimiques (à l'exception de certains solvants organiques).
 - d) Les solutions acides ou basiques inoffensives peuvent être concertées par évaporation de sorte à provoquer des dommages. Les sangles d'arrimage encrassées doivent immédiatement être mises hors service, rincées à l'eau froide et séchées à l'air libre.
9. Les sangles conformes avec cette partie de la norme européenne EN 12195 conviennent à une utilisation dans les plages de températures suivantes :
 - a) de 40°C à + 80 °C pour le polypropylène (PP) ;
 - b) de 40°C à + 100 °C pour le polyamide (PA) ;
 - c) de 40°C à + 120 °C pour le polyester (PES).Ces plages de température peuvent varier selon l'environnement chimique. Dans ce cas, demander conseils au fabricant ou au fournisseur.
Une modification de la température ambiante lors du transport peut avoir une influence sur la force dans la sangle. La force d'arrimage doit être vérifiée après l'entrée dans des régions chaudes.
10. Les sangles d'arrimage doivent être mises hors service ou être renvoyées au fabricant pour réparation si des signes de dommages sont visibles. Les points suivants doivent être perçus comme des signes de dommages :
 - sur les sangles (qui doivent être hors service) : fissures, coupures, entailles et ruptures dans les fibres et coutures porteuses, déformations provoquées par la chaleur.
 - sur les pièces d'extrémité et les éléments de serrage : déformations, fissures, forts signes d'usure et de corrosion. Utiliser uniquement des sangles d'arrimage qui possèdent une étiquette permettant de les identifier. Si une sangle d'arrimage entre en contact avec des produits chimiques, la mettre hors service et demander conseils au fabricant ou au fournisseur.
11. Veiller à ne pas endommager la sangle d'arrimage avec les bords de la charge qu'elle supporte.

Un contrôle visuel avant et après chaque utilisation est recommandé.

12. Seules les sangles d'arrimage marquées de façon lisible et pourvues d'étiquettes peuvent être utilisées.
13. Ne pas surcharger les sangles d'arrimage : la force manuelle maximale de 500 N (50 daN sur l'étiquette ; 1 daN \approx 1 kg) ne doit être appliquée qu'avec une main. Ne pas utiliser d'outils mécaniques tel que des barres, des leviers, etc. à moins que ces pièces ne fassent partie de l'élément de serrage.
14. Ne pas utiliser de sangles d'arrimage nouées.
15. Éviter d'endommager les étiquettes en les gardant éloignées des bords de la charge et si possible la charge même.
16. Les sangles doivent être protégées de la friction, de l'abrasion et des dommages provoqués par les chargements avec des bords tranchants en utilisant des revêtements protecteurs et/ou des protections de bords.

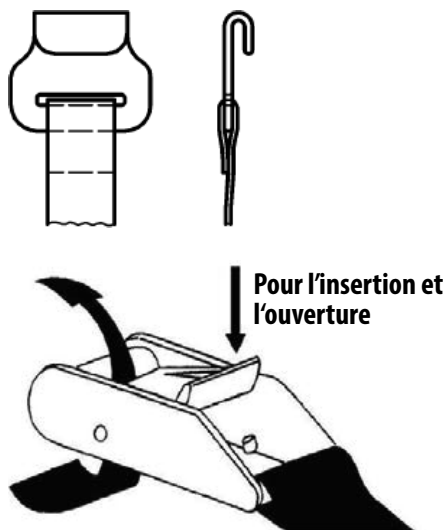


Fig. 1 : D2

DONNÉES DE CONTACT

📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Allemagne

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

☎ +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com

🌐 www.eal-vertrieb.com



Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !




NL **SPANBANDEN MET KLEMSLUITING**
25 mm x 2,5 m

INHOUD

SPECIFICATIES _____ 8
INFORMATIE OVER HET GEBRUIK EN ONDERHOUD VAN _____
SPANBANDEN _____ 8
CONTACTGEGEVENS _____ 9

SPECIFICATIES

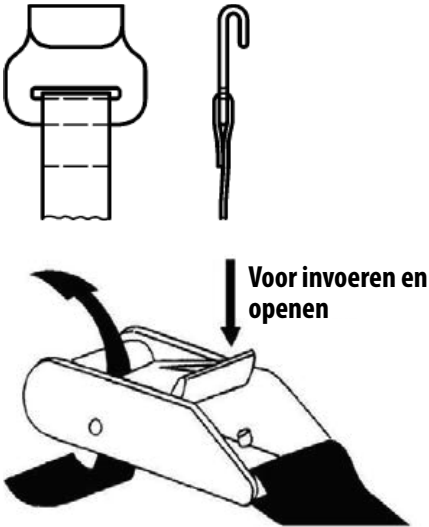
Sjorkracht, LC: 250 daN 
Lengte: L_G: 2,50 m
Breedte: 25 mm
Materiaal: PP

INFORMATIE OVER HET GEBRUIK EN ONDERHOUD VAN SPANBANDEN

1. Bij de keuze en het gebruik van spanbanden moet rekening worden gehouden met de vereiste sjorkracht, de manier van gebruik en het soort lading dat moet worden vastgezet. De grootte, vorm en het gewicht van de lading bepalen de juiste keuze, maar ook het beoogde gebruik, de transportomgeving en het type lading. Omwille van de stabiliteit moeten voor het vastsjorren ten minste twee spanbanden worden gebruikt en voor het diagonaal vastsjorren twee paar spanbanden.
2. De geselecteerde spanband moet zowel sterk als lang genoeg zijn voor het beoogde gebruik en de juiste lengte hebben met betrekking tot de manier van sjorren. Denk goed na over hoe u gaat sjorren:
Het vastmaken en verwijderen van de spanbanden moet voor aanvang van de rit worden gepland. Bij een langere rit moet rekening worden gehouden met deels te lossen ladingen. Het aantal spanbanden moet worden berekend volgens prEN 12195. Alleen sjorsystemen die zijn ontworpen voor het neersjorren met S_{Tf} op het label, mogen worden gebruikt voor het neersjorren.
3. Vanwege verschillend gedrag en lengteveranderingen onder belasting mogen geen verschillende sjormiddelen (zoals spankettingen en spanbanden van chemische vezels) worden gebruikt om dezelfde lading vast te sjorren. Bij het gebruik van extra fittingen en sjorvoorzieningen bij het sjorren, moet erop worden gelet dat ze bij de spanband passen.
4. Tijdens gebruik moeten platte haken (zie D2 in afb. 1) met de volledige breedte in de haakbasis rusten.
5. De sjorinrichting openen: voor het openen, moet u ervoor zorgen dat de lading ook zonder zekeren nog steeds veilig staat en niet kan omvallen en de lossen in gevaar kan brengen. Indien nodig moeten de voor verder transport bestemde aanslagmiddelen al van tevoren aan de lading worden vastgemaakt om vallen en/of kantelen van de lading te voorkomen. Dit geldt ook wanneer gebruik wordt gemaakt van panelementen die een veilige verwijdering mogelijk maken.

6. Voorafgaand aan het lossen, moeten de spanmiddelen zodanig worden losgemaakt dat de lading vrij staat.
7. Bij het laden en lossen moet worden gelet op de nabijheid van laaghangende bovenleidingen.
8. De materialen waaruit spanbanden zijn gemaakt, hebben verschillende bestendigheidsniveaus tegen chemische invloeden. De aanwijzingen van de fabrikant of leverancier moeten worden opgevolgd als de spanbanden vermoedelijk blootgesteld gaan worden aan chemicaliën. Houd er rekening mee dat de effecten van chemische invloeden toenemen bij hogere temperaturen. De bestendigheid van synthetische vezels tegen chemische effecten wordt hieronder samengevat:
 - a) Polyamiden zijn bestand tegen de werking van alkaliën. Ze worden echter aangetast door minerale zuren.
 - b) Polyester is bestand tegen minerale zuren, maar wordt aangetast door logen.
 - c) Polypropyleen wordt vrijwel niet aangetast door zuren en logen en is geschikt voor toepassingen waar een hoge bestendigheid tegen chemicaliën (behalve sommige organische oplosmiddelen) vereist is.
 - d) Onschadelijke zure of alkalische oplossingen kunnen door verdamping zodanig geconcentreerd raken dat ze schade teweegbrengen. Verontreinigde spanbanden moeten onmiddellijk buiten gebruik worden gesteld, in koud water worden gespoeld en in de lucht worden gedroogd.
9. Spanbanden in overeenstemming met dit deel van de Europese norm EN 12195 zijn geschikt voor gebruik in de volgende temperatuurbereiken:
 - a) 40 °C tot + 80 °C voor polypropyleen (PP);
 - b) 40 °C tot + 100 °C voor polyamide (PA);
 - c) 40 °C tot + 120 °C voor polyester (PES).Deze temperatuurbereiken kunnen afhankelijk van de chemische omgeving veranderen. In dat geval moeten de aanbevelingen van de fabrikant of leverancier worden opgevolgd.
Een verandering van omgevingstemperatuur tijdens transport kan de kracht in de spanband beïnvloeden. Na het binnengaan van warme gebieden moet de sjorkracht worden gecontroleerd.
10. Spanbanden moeten buiten gebruik worden gesteld of voor reparatie naar de fabrikant worden teruggestuurd als ze tekenen van schade vertonen. De volgende punten worden beschouwd als tekenen van schade:
 - Bij spanbanden (die buiten bedrijf moeten worden gesteld): scheuren, insnijdingen, inkepingen en breuken in dragende vezels en naden, vervormingen door inwerking van warmte.
 - Bij eindfittingen en panelementen: vervormingen, scheuren, duidelijke tekenen van slijtage en corrosie. Alleen spanbanden met identificatielabels mogen worden gerepareerd. Bij onbedoeld contact met chemicaliën moet de spanband buiten bedrijf worden gesteld en moet de fabrikant of leverancier worden geraadpleegd.

11. Zorg ervoor dat de spanband niet wordt beschadigd door de randen van de lading waaraan deze is vastgemaakt.
Een regelmatige visuele inspectie voor en na elk gebruik wordt aanbevolen.
12. Er mogen alleen leesbaar gemarkeerde en gelabelde spanbanden worden gebruikt.
13. Spanbanden mogen niet worden overbelast: de maximale handkracht van 500 N (50 daN op het label; 1 daN \approx 1 kg) mag slechts met één hand worden aangebracht. Er mogen geen mechanische hulpmiddelen zoals stangen of hendels etc. worden gebruikt, tenzij ze onderdeel zijn van het spanelement.
14. Geknoopte spanbanden mogen niet worden gebruikt.
15. Voorkom schade aan labels door ze weg te houden van de randen van de lading en, indien mogelijk, weg van de lading.
16. Spanbanden moeten worden beschermd tegen wrijving en slijtage en tegen schade door ladingen met scherpe randen door middel van beschermhoezen en/of randbeschermers.



Afb. 1: D2

CONTACTGEGEVENS

📍 **EAL GmbH**

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Duitsland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160


✉ info@eal-vertrieb.com



🌐 www.eal-vertrieb.com

LAS

auto- und camping zubehör



 **EAL GmbH**
Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Deutschland

 +49 (0)202 42 92 83 0
 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

 info@eal-vertrieb.com
 www.eal-vertrieb.com